



GESCHÄFTSBERICHT

2022



InformationsLeistungszentrum OW/NW

Das IT-Expertenteam
für den öffentlichen Sektor

A man in a brown jacket and blue jeans, carrying a brown bag, walks away from the camera down a modern hallway. The hallway has a white ceiling with recessed lights, a white wall on the left, and a wall of floor-to-ceiling windows on the right. Large potted plants in wooden planters are placed on both sides of the hallway. A green exit sign is visible on the wall ahead.

RUND

300'000

KWH STROMVERBRAUCH

«Wir sind stolz darauf, dass der Stromverbrauch dank gezielter Massnahmen um 30 % reduziert werden konnte.»

Loris Kuchler, Mitarbeiter ILZ

INHALT

EDITORIAL	4
------------------	---

SCHWERPUNKTE 2022	6
--------------------------	---

Strommangellage	8
Security & Architecture	10
Cyber-Security E-Learning-Kurs	12
ILZ-Cloud	13
Neue Organisationsstruktur	14
Technische Roadmap	16
Fragen & Antworten	17
Fokus 2023	19

CORPORATE GOVERNANCE	20
-----------------------------	----

Organisationsstruktur	22
Kapitalstruktur	23
Verwaltungsrat	24
Revisionsstellen	26
Geschäftsführung	27

RECHNUNG 2022	
----------------------	--

Bilanz	28
Erfolgsrechnung	29
Anhang zur Jahresrechnung	30
Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2022	32
Finanzrevision	34

IMPRESSUM

Herausgeber

InformatikLeistungsZentrum
Obwalden / Nidwalden
Güterstrasse 3
6060 Sarnen

Gestaltung & Fotografie

Agentur Ideeal
Sachseln und Baar
www.agentur-ideeal.ch



Geschäftsbericht online abfragen:
<https://www.ilz.info/geschaeftsberichte>

EDITORIAL

An die Regierungen von Obwalden und Nidwalden
sowie den Kantonsrat Obwalden und den Landrat Nidwalden

> Neue Herausforderungen nach der Pandemie

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 war die Corona-Pandemie noch das beherrschende Thema, wir unterstützten insbesondere die Gesundheitsämter mit unseren Services. Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine und den einsetzenden Flüchtlingsströmen in unsere Kantone änderte sich die Situation schlagartig. Wir konnten hier die Aufnahmestellen rasch mit zusätzlichen Informatikmitteln ausstatten, gleichzeitig waren wir auch im Bereich Cyber- Security gefordert. Wir beobachteten verstärkt die Situation direkt auf unseren Systemen und standen in kontinuierlicher Absprache mit den zuständigen Stellen des Bundes. Zusätzlich zur aufmerksamen Beobachtung der Cyber-Aktivitäten haben wir auch Sensibilisierungskampagnen im Bereich der Cyber-Sicherheit gestartet. Unsere Kunden profitieren insbesondere im Intranet von unserem Security-Blog, der Sicherheitsthemen vertiefter darstellte. Ausserdem stellten wir regelmässig Security-News zur Verfügung, die aktuelle Angriffe thematisierten. Die Anfang 2022 umgesetzte Reorganisation beim ILZ und die Verstärkung unserer Teams waren wesentliche Faktoren für ein erfolgreiches Krisenmanagement.

> Krisenschwerpunkt Strommangellage

Durch den Ukraine-Krieg rückte vor allem ein Thema in den Vordergrund - die Strommangellage. Das ILZ ist seit über 15 Jahren mit ISO 27001 und ISO 9001 zertifiziert, wir konnten daher als IT-Dienstleister auf ein routiniertes Business Continuity Management und ein erprobtes IT-Notfallmanagement zurückgreifen. Wir haben unsere Kunden umfassend zu den einzelnen Aspekten der Strommangellage beraten und konnten konkrete Hilfestellungen anbieten. Dazu haben wir Notfallarbeitsplätze für unsere Verwaltungskunden geschaffen, die mit einer autarken Energieversorgung durch ein Notstromaggregat auch bei einem vorübergehenden Stromausfall lückenlos weiter-

betrieben werden können. Mit unserem technischen Know-how und den genauen Kenntnissen der einzelnen Verwaltungsprozesse konnten wir mit unseren Kunden Problemstellungen vorsorglich diskutieren und gezielt Lösungen anbieten. Unabhängig von einer drohenden Strommangellage haben wir den hauseigenen Stromverbrauch durch die Verwendung von energieeffizienteren Geräten und Anlagen weiter reduziert, unsere Systeme können heute aufgrund des geringeren Strombedarfs deutlich länger arbeiten.

> Innovation mit der ILZ-Cloud

Damit das ILZ mit den neuesten Cloud-Technologien Schritt halten kann, haben wir die bestehende Basisinfrastruktur komplett neu aufgebaut. Mit dem erneuerten Steuerportal der beiden Kantone Obwalden und Nidwalden konnten wir erfolgreich eine erste Anwendung in diese neue Produktwelt integrieren. Wir sind überzeugt, dass wir mit der ILZ-Cloud eine moderne und zeitgemässe IT-Lösung anbieten können, die vor allem auch mit den Anforderungen der stetig weiterentwickelten Softwareprodukte Schritt halten kann. Mit der neuen Container-Technologie sind wir in der Lage Cloud-Services flexibel und schnell zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Innovationsschub sind wir daher gut darauf vorbereitet, wenn in den nächsten Jahren Softwarelösungen zunehmend auf diese Container-Technologie wechseln werden.

> Digitalisierung in der Verwaltung

Seit der Corona-Pandemie hat sich die Arbeitswelt durch digitale Angebote stark verändert, das Arbeiten im Homeoffice und mit Remote-Arbeitsplätzen hat sich aber aus unserer Sicht in den Verwaltungen mittlerweile gut etabliert. Die vom ILZ eingeführten flexiblen Arbeitsplätze mit Notebooks und der gesicherte Zugang von überall haben sich bewährt und sind heute aus den Abläufen nicht mehr wegzudenken. Die Digitalisierung in der Verwaltungsarbeit wird sich auf dieser Basis in den



«In der Schweiz gab es 2022 einen Anstieg von 61 % bei Cyberangriffen. Das Thema Sicherheit ist für uns ein essentielles Kernthema.»

Stefan Müller, Geschäftsleiter ILZ

nächsten Jahren weiterentwickeln und den Bürgerinnen und Bürgern und den ansässigen Unternehmen einen noch direkteren Zugang ermöglichen. Neben den in die ILZ-Cloud bereits integrierten Steuerportalen wird die bei der Kantonspolizei eingesetzte aktuelle Softwareversion «myABI» neue Funktionalitäten ermöglichen. Die Korpsmitglieder werden dann direkt vor Ort rapportieren und gleichzeitig auch schneller auf die notwendigen Daten zugreifen können.

> Die Finanzen im Überblick

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Jahresgewinn von 63'885 CHF, bei einem erneut gesteigerten Umsatzvolumen von 15,07 Mio. CHF (+8.3 %). Das Rechnungsergebnis ermöglicht Abschreibungen im Betrag von 598'443 CHF und Rücklagen für technische Infrastrukturen sowie Lizenzen (Kundenlizenzen) von 2'863'516 CHF. Im Jahr 2022 investierte das InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden 967'727 CHF in neue Hard- und Softwareprodukte, Lizenzen, Kommunikations- und IT-Komponenten, sowie Mobiliar und Einrichtungen. Der Jahresgewinn 2022 wird dem Gewinnvortrag zugewiesen. Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt somit 188'635 CHF. Der Verwaltungsrat beantragt bei den Regierungsräten der Vereinbarungskantone, dass die beiden Eigentümerkantone von diesem Bilanzgewinn je 50'000 CHF als Gewinnausszahlung erhalten sollen.

> Unser Dank gilt...

Das gute Jahresergebnis verdanken wir nicht zuletzt dem unermüdlichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter. Es erfüllt uns mit Stolz, wie unsere Teams die grossen Herausforderungen mit viel Einsatz, Kreativität, Optimismus und Solidarität meistern. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen und hohen Einsatz!

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für das Vertrauen und Verständnis, das sie uns Tag für Tag entgegenbringen. Unser Ziel «ILZ-Service smart und sicher» werden wir gerade auch in schwierigen Zeiten mit allem Elan weiterverfolgen. Lassen Sie uns wie bisher die Herausforderungen der digitalen Transformation gemeinsam anpacken!

Der Verwaltungsratspräsident

Peter Schmutz

Der Geschäftsleiter

Stefan Müller



SCHWERPUNKTE 2022

Die Corona-Pandemie hatte in den beiden Vorjahren einen Transformationsschub bei der Digitalisierung ausgelöst. Auch 2022 waren Homeoffice-Lösungen weiterhin sehr gefragt, der Trend zum mobilen Arbeiten hat das Thema Cyber-Security entsprechend forciert. Neben der Vorbereitung auf eine drohende Strommangel-lage konnten wir wichtige IT-Projekte voranbringen und neue Services einrichten. Die technischen Fortschritte, die erfolgreiche Umsetzung von Projekten, aber auch die rasche Umsetzung von Notfallmassnahmen gelangen nicht zuletzt aufgrund einer gezielten Reorganisation beim ILZ.

> Strommangellage

Mit dem Krieg in der Ukraine und den Unsicherheiten in der Stromversorgung haben wir das bestehende IT-Notfallkonzept nochmals grundlegend überarbeitet. Um den Betrieb wichtiger Verwaltungsabläufe aufrecht erhalten zu können, haben wir für unsere Kunden Notfallarbeitsplätze mit autarker Stromversorgung eingerichtet.

> Security & Architecture

Nach der personellen Aufstockung unseres Teams Security & Architecture im Vorjahr, konnte wir uns 2022 noch besser auf die zunehmenden Bedrohungen im Internet konzentrieren. Zur Gefahrenprävention haben wir unsere Kunden umfassend informiert und einen E-Learning-Kurs entwickelt, der für die Gefahren zusätzlich sensibilisierte.

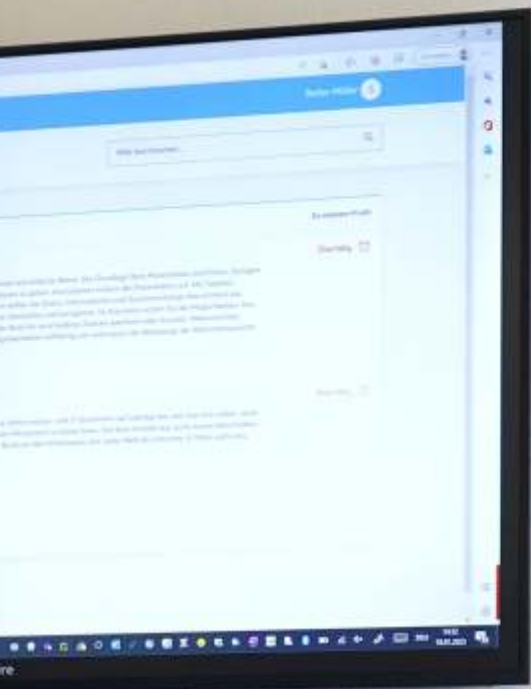
> ILZ-Cloud

2022 haben wir begonnen, die bestehende Container-Infrastruktur für unsere Applikationen schrittweise in eine moderne Cloud-Lösung weiterzuentwickeln. Die ersten Applikationen wurden Anfang 2023 erfolgreich in die neue ILZ-Cloud transferiert. Nach einem hohen Aufwand in der Startphase können wir nun mit dem gewonnen soliden Know-how die weitere Implementierung vorantreiben.

> Neue Organisationsstruktur

Last but not least: Eine wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Arbeiten haben wir mit einer Anpassung der Organisationsstruktur des ILZ bereits im Frühjahr 2022 erfüllt. Im zentralen Applikationsservice haben wir eine hybride Struktur und agile Arbeitsmethoden eingeführt. Die Applikationsbetreuung und die Steuerung von IT-Projekten sind heute zusammengefasst.





“

«In die Betreuung aller Applikationen haben wir allein im letzten Jahr 31'365 Stunden investiert. Mit diesen Leistungen konnten wir den störungsfreien Betrieb für unsere Kunden gewährleisten.»

Luzian Jatsch, Leiter Application ILZ

STROMMANGELLAGE

Mit dem Ukraine-Krieg hat sich die geopolitische Lage stark verändert, das Risiko einer Strommangellage wurde 2022 zu einem der vorherrschenden Themen. Sollte die Stromversorgung nicht gewährleistet sein und es zu vorübergehenden Ausfällen kommen, sind Rechenzentren und IT Services in hohem Mass gefordert. Das ILZ hat sich auf Notfälle gründlich vorbereitet, um unsere Kunden inklusive Blaulichtorganisationen bestmöglich unterstützen zu können.

Im Rahmen einer möglichen Versorgungsknappeit hat das ILZ zunächst detaillierte Netz- und Verfügbarkeitsabklärungen durchgeführt. Dazu zählten auch weitere Abklärungen mit den Anbietern in den Bereichen Internet und Telefonie. Nach allen notwendigen Abklärungen wurden unsere Kunden im November 2022 umfassend informiert und die Unterlagen im Intranet aufgeschaltet.

Key Facts

- Unabhängig von den Services des ILZ muss jeder Kunde eigenständig die Stromversorgung sicherstellen.
- Das ILZ stellt bei allfälligen Versorgungsunterbrüchen 30 Notfall-Arbeitsplätze zur Verfügung.
- Für operative Fragen zu einer Strommangelsituation ist neu ein Informationsstab beim ILZ eingerichtet worden.



> Ausgangslage Stromversorgung

Unabhängig von den aktuellen Entwicklungen wurde das ILZ bereits im November 2021 vom EWO über die OSTRAL-Massnahmen für Geschäftskunden informiert. Im Januar 2022 folgten erste Abklärungen zur Situation des ILZ als Geschäftskunde des EWO. Dabei stellte sich heraus, dass der Stromversorger für das ILZ keine Ausnahmen machen kann, sowohl aus technischer als auch regulatorischer Sicht. Damit wurde zugleich klar, dass es nicht nur die ILZ-Sicht auf eine betriebliche Kontinuität gibt, sondern dass alle angeschlossenen Gebäude betroffen sind. Die Verbindungen zu diesen sind meistens über unsere Energieversorger EWN / EWO gemietet. Für die gemieteten Glasfaser-Leitungen musste abgeklärt werden, ob sie auf der Strecke eine Stromversorgung brauchen und wie diese inklusive Autonomiezeiten sichergestellt werden kann.

> Schwachstellen und Engpässe

Die Verfügbarkeitsanalysen im Zusammenhang mit einer Strommangellage haben aufschlussreich gezeigt, wo sich einzelne Schwachstellen befinden und wie das ILZ und seine Kunden in einem Notfall besser reagieren können. Im Falle eines Bereitschaftsgrads 4 (zyklische Stromabschaltungen) kann die interne Kommunikation via Leitungen der kantonalen Elektrizitätswerke mehrheitlich ohne Ausfall sichergestellt werden. Der grösste Engpass wird

jedoch die Kommunikation via Swisscom (Netzwerk und Telefonie) sein, da sie maximal für nur eine Stunde aufrechterhalten werden kann.

> Betriebliches Kontinuitätsmanagement

Nach den Regeln des Business Continuity Management (BCM) ist es entscheidend, dass die jeweiligen Gemeinden, Kantone und Organisationen die Stromversorgung selbst sicherstellen. Jeder Kunde muss die Stromversorgung innerhalb der Gebäude und zwischen einzelnen Gebäuden selbst organisieren. Zudem sollten Szenarien vorbereitet werden, bei denen die einzelnen Prozesse genau durchgespielt werden, um festzustellen, welche Mittel zur Verfügung stehen oder gestellt werden sollten.

> Notfall-Massnahmen ILZ

Seit Dezember 2018 hat das ILZ einen eigenen Generator, über den die Stromversorgung der eigenen Arbeitsplätze und des Rechenzentrums sichergestellt werden kann. Das ILZ hat darüber hinaus für den Betrieb die nötigen Diesel- und Benzinvorräte via Volkswirtschaftsdepartement OW sichergestellt. Da die wenigsten angeschlossenen Gebäude unserer Kunden mit einem eigenen Generator ausgestattet sind, haben wir beschlossen, im ILZ 30 Notfall-Arbeitsplätze bereit zu halten. Diese Arbeitsplätze können nach Absprache und unter Berücksichtigung von Prioritätsaspekten ab sofort genutzt werden.

> Informationsstab ILZ

Die Geschäftsleitung des ILZ hat zudem beschlossen, einen Informationsstab für allfällige operative Fragen in Bezug auf die Strommangelsituation einzurichten. Es ist uns wichtig, dass alle Fragen zu diesem Thema kompetent und fachlich korrekt abgewickelt werden können. Wir bitten Sie daher, Fragen in Bezug auf die Strommangellage und im Zusammenhang mit dem IT-Betrieb an unsere Informations-Notlagen-Stabsstelle zu richten.

Fragenkatalog Strommangellage

Prüfen und definieren Sie frühzeitig die notwendigen internen Massnahmen:

- Welche Prozesse besitzen welchen Grad der Priorität?
- Welche Arbeiten sind für die Weiterführung des Kerngeschäftes unverzichtbar und müssen zwingend ausgeführt werden?
- Welche Prozesse können wie lange ohne Strom auskommen?
- Gibt es Standardprozeduren bei einem kompletten Computerausfall?
- Können vorbereitende Arbeiten für einen längeren Stromausfall vorgenommen werden?
- Sind die Mitarbeitenden bereits für einen Notfall dieser Art geschult?

SECURITY & ARCHITECTURE

Cyber- und Informationssicherheit sind wesentliche Aspekte der Digitalisierung. Cyber-Kriminelle setzen modernste Technologien für ihre Angriffe auf Privatpersonen, Unternehmen und staatliche Institutionen ein. Dazu gehören beispielsweise Ransomware-Angriffe bei IT-Dienstleistern, Behörden und grossen Unternehmen oder auch Überlast-Angriffe (DDoS) auf Onlineshops an verkaufsstarken Tagen.

Insgesamt spitzte sich im Jahr 2022 die bereits zuvor angespannte Lage weiter zu, die Bedrohung im Cyber-Raum ist damit so hoch wie nie. Bei allen Cyber-Erpressungsmethoden ist auch eine deutliche Professionalisierung zu beobachten. Die gravierenden Folgen von Ransomware-Angriffen oder die steigende Vielfalt von Schadprogramm-Varianten, aber auch kritische Schwachstellen in weit verbreiteten Software-Produkten wie Log4j legen offen, dass wir die Cyber-Sicherheit kontinuierlich weiter stärken müssen.

> Cyber-Attacke

Der Begriff Cyber-Attacke impliziert ein breites Spektrum von Angriffs-szenarien sowie verschiedenen Vorgehensweisen. Eine typische Vorgehensweise ist das Phishing, dabei wird in Form von gefälschten E-Mails oder Webseiten versucht, sensible Daten abzufangen oder sich Zugriff auf ein System zu verschaffen. Diese Vorgehensweise ist sehr raffiniert und effizient, statt auf technische Sicherheitslücken abzu-zielen, wird hier gezielt die «Schwachstelle Mensch» angegriffen und manipulativ typisch menschliche Verhaltensweisen ausgenutzt, um Zugang zu sensiblen Informationen und Daten zu erhalten.

> Informationssicherheit

Die verschiedenen Angriffsmethoden verfolgen das Ziel, eines der drei Schutzziele der Informationssicherheit

- Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität - in Bezug auf Daten, Informationen, Geschäftsprozesse, IT Services, IT-Systeme, IT-Anwendungen und der Infrastruktur zu beeinträchtigen.

> Cyber-Security

Die Herausforderungen im Cyber-Raum bleiben hoch und werden weiter rasant zunehmen. Um mit dieser Entwicklung Schritt zu halten und mit einem Schutz vor Cyber-Angriffen auch die Zukunftsfähigkeit zu stärken, muss dem Thema Informationssicherheit in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft höchste Priorität eingeräumt werden. Das ILZ leistet hier seinen Beitrag um sicherzustellen, dass die uns anvertrauten Daten nicht abhandenkommen oder missbraucht werden können. Das ILZ setzt sich dafür ein, dass digitale Dienstleistungen sicher und Produkte

Key Facts Security

- **Vertraulichkeit** ist der Schutz vor unbefugter Preisgabe von Informationen. Vertrauliche Daten und Informationen dürfen ausschliesslich Befugten in der zulässigen Weise zugänglich sein.
- Die **Verfügbarkeit** von Dienstleistungen, Funktionen eines IT-Systems, IT-Anwendungen oder IT-Netzen oder auch von Informationen ist vorhanden, wenn diese von den Anwendern stets wie vorgesehen genutzt werden können.
- **Integrität** bezeichnet die Sicherstellung der Korrektheit (Unversehrtheit) von Daten und der korrekten Funktionsweise von Systemen.

uneingeschränkt verfügbar sind. Um ein entsprechende starke Sicherheitsarchitektur und ein höchstmögliches Schutzniveau in der Cyber-Sicherheit wahrnehmen zu können, sind wir auf die Unterstützung aller beteiligten Akteure angewiesen.

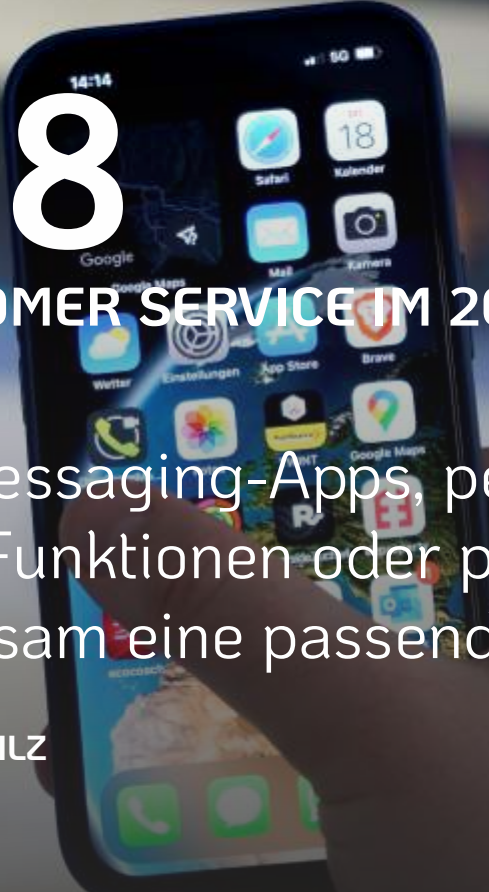
> ILZ Security & Architecture

Beim Thema IT-Sicherheit betreibt das ILZ einen hohen Aufwand, um auf dem neusten Stand der Technik zu sein. Viele Systeme, die noch vor ein paar Jahren als high-end respektive topmodern galten, sind heute bereits veraltet. Im Gegensatz zu Hardware kann Software mit Updates kontinuierlich verbessert, optimiert und angepasst werden. Trotzdem

unterliegen Hardware und Software einer steten und rasanten technischen Entwicklung.

Um auf Veränderungen adäquat reagieren zu können und den hohen Ansprüchen der unterschiedlichen Stakeholder sowie dem Balanceakt bei wechselnden Anforderungen gerecht werden zu können, bedarf es einer guten Langzeitplanung. Wir achten insbesondere darauf, dass die

Themen Sicherheit, Kosten und Benutzerfreundlichkeit in Einklang gebracht werden. Um diesen strategischen und operativen Aufgaben gerecht zu werden, hat das ILZ im Januar 2022 die Abteilung Security & Architecture gegründet.



30'128

ANRUFEN ZUM CUSTOMER SERVICE IM 2022

«Ob über Chat, Messaging-Apps, per Mail, über Selfservice-Funktionen oder per Telefon, wir finden gemeinsam eine passende Lösung.»

Urban Gasser, Leiter IT Services ILZ

CYBER-SECURITY E-LEARNING-KURS

Cyber-Security wird in unserer vernetzten Welt immer wichtiger, es ist daher unerlässlich, dass Benutzer und Benutzerinnen sich der Bedrohungen bewusst sind, die im Internet lauern. Sie sollten zudem die notwendigen Schritte unternehmen können, um ihre persönlichen Daten und Geräte zu schützen.

Da sich Angriffe auf Institutionen in den letzten Jahren deutlich vermehrt haben, war es uns wichtig, unsere Kunden diesbezüglich zu schulen und auf dem neusten Stand zu halten. Wir haben daher im vergangenen Jahr einen E-Learning-Kurs zum Thema Cyber-Security lanciert und an alle User unseres Netzwerks verschickt. Um unsere User für das Thema Cyber-Security zu sensibilisieren, haben wir versucht, die spezifischen Bedrohungen in der Arbeitsumgebung aufzuzeigen.

Insgesamt haben bisher 938 User den E-Learning-Kurs abgeschlossen, die Reaktionen fielen durchgehend sehr positiv aus. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich kritisch geäußert haben, haben wir persönlich angeschrieben, um mögliche Verbesserungsvorschläge aufzunehmen. Im Ergebnis hat sich der E-Learning-Kurs sehr bewährt, wir werden daher unser E-Learning Portal zukünftig weiter ausbauen und weitere hilfreiche Kursformate entwickeln. Das Portal soll uns helfen, Schulungen individueller gestalten zu können und auf die Bedürfnisse unserer Kunden bei relevanten Themen besser eingehen zu können.

ILZ-CLOUD

Die Cloud-Technologie hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Das auf IT-Marktanalysen spezialisierte US-Unternehmen Gartner schätzt, dass bereits bis 2025 mehr als 85 % der globalen Unternehmen Container- bzw. Cloud-Anwendungen nutzen werden. Die Software-Industrie weltweit reagiert auf diese Entwicklung und stellt ihre Produkte in grossen Schritten auf diese Technologie um.

Die bestehende Containerinfrastruktur des ILZ hatte das Ende des Produktzyklus erreicht und musste durch eine moderne Lösung ersetzt werden. Die anstehende Modernisierung hat das ILZ frühzeitig in Angriff genommen, auch weil Ringler Informatik als Lieferant der Software für die Steuerverwaltung (eTax) entschieden hatte, absehbar nur noch die Cloud-Technologie zu unterstützen. Nach einer umfassenden Evaluation fiel die Entscheidung am Ende auf die Anwendungsplattform VMware Tanzu.

> Vorteile der Container-Technologie

Mit der Container-Technologie können Plattformen schnell, unkompliziert und kostengünstig eingerichtet werden, die eine unabhängige Inbetriebnahme einer Applikation ermöglichen. Applikationen und Services sind dabei frei wählbar und stehen jederzeit zur Verfügung, der Bedarf kann flexibel angepasst werden. Cloud-Lösungen sind damit in hohem Mass skalierbar und portierbar, Applikationen können einfach umgezogen werden. Durch die Cloud sind beinahe unterbrechungsfreie Updates in kurzer Zeit möglich, die Applikationen können einfach aktualisiert und bei Problemen auch leicht wiederhergestellt werden.

> Entwicklungsstand ILZ-Cloud

Aktuell haben wir bereits 3 Applikationen erfolgreich auf der Testumgebung der Cloud eingeführt, per Ende Februar 2023 gehen die ersten Applikationen in den Go-Live Status. Parallel dazu klären wir die Anforderungen der bestehenden Applikationen ab und prüfen den weiteren Ausbau der Cloudservices. Dabei ist der Initialaufwand aktuell zwar grösser, der betriebliche Aufwand verringert sich aber zusehends. Auch in die interne Weiterbildung investieren wir stark, je besser das Know-how verankert ist, desto einfacher gestalten sich die nächsten Entwicklungsschritte. Last but not least: Auch die notwendigen hohen Sicherheitsstandards können mit der Cloud gewährleistet werden. Sicherheit ist ein wesentlicher Teil unseres Hauptgeschäfts.

Key Facts Cloud

- Kosteneinsparungen durch Nutzung externer Ressourcen
- Skalierbarkeit durch bedarfsgerechte Nutzung
- Vereinfachter Zugang zu neuen Services und Applikationen
- Erhöhte Datensicherheit

> Ausblick

Das Interesse an Containertechnologie und Cloud-Lösungen ist in der gesamten IT-Branche sehr gross, es findet ein regelrechter Innovationschub statt. Die Entwicklung dieser Tools und Services wird zudem weltweit von Unternehmen mit einem hohen Investitionsvolumen gefördert und vorangetrieben. Das ILZ wird den Ausbau der Cloud-Services in den nächsten Jahren gezielt weiterentwickeln, auch bei unseren Software-Lieferanten wird sich das Angebot an cloudfähigen Anwendungen in nächster Zeit deutlich erweitern.

NEUE ORGANISATIONSSTRUKTUR

Seit der Gründung des ILZ folgte die Organisation einem klassischen hierarchisch-vertikalen Aufbau. Mit der Übernahme der Geschäftsführung durch Stefan Müller wurden die ersten Schritte zur Überprüfung eingeleitet. Die gestiegenen Anforderungen der digitalen Entwicklung und insbesondere die Corona-Pandemie haben dem Projekt nun den entscheidenden An Schub gegeben.

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie veränderten sich schlagartig die Rahmenbedingungen und die Nachfrage nach digitalen Prozessen nahm rapide zu. Dies zeigte sich in den Prozessen und Organisationsstrukturen unserer Kunden und denen des ILZ gleichermassen. Wir haben festgestellt, dass wir auf die neuen Herausforderungen und die daraus resultierenden Kundenbedürfnisse durch Anpassungen auf organisatorischer Ebene reagieren müssen.

> Organisationsanalyse

In einem ersten Schritt haben wir die Führungs- und Organisationsstrukturen im ILZ umfassend analysiert und mit aktuellen Formen des Organisationsdesigns verglichen. Auf der strategischen Ebene galt es, aus historisch gewachsenen Prozessen und Strukturen eine zukunftsfähige Organisation zu entwickeln. Auf der operativen Ebene hatte sich gezeigt, dass wir auf die zunehmenden Kundenanfragen noch schneller reagieren mussten. Einerseits erhielten wir durchschnittlich alle vier Minuten eine Telefonanfrage, die zumeist eine rasche Bearbeitung erforderte. Auf der anderen Seite mussten unsere Applikationsbetreuenden im Schnitt rund 60 Applikationen professionell handhaben können, die Anzahl der zu betreuenden Applikationen wies eine steigende Tendenz auf.

> Applikationsmanagement

Der Unterhalt der insgesamt rund 700 verschiedenen Applikationen, die wir in Zusammenarbeit mit den Kunden und den jeweiligen Lieferanten entwickelt und eingeführt hatten, machten eine sehr enge Kooperation notwendig. Das ILZ musste insbesondere im Bereich der Applikationsbetreuung eine Organisationsform finden, die die Kundenbedürfnisse zeitnah und unter Einbezug der Kunden analysieren und umsetzen konnte. In diesem Rahmen prüften wir verschiedene agile Organisationsformen. Unsere bisherige Organisationsform hatte sich im Bereich des Customer Services, der IT Services und der Administration bewährt. Im Bereich der Applikationen zeigte sich aber ein klares Potenzial zur Verbesserung in der Zusammenarbeit und insbesondere in der Aufgabenteilung.

> Duale Struktur

Das ILZ hatte die Bereiche Projektarbeit und Applikationsbetreuung bislang klar voneinander abgegrenzt, ein Vorgehen das prinzipiell stimmig war. Wir stellten jedoch fest, dass diese Trennung der Projekte und der Applikationsbetreuung vermehrt zu Schwierigkeiten in der Projektdurchführung und bei der Übergabe der Applikationen in den Betrieb geführt hat. Entscheidend war daher, das gemeinsame Verständnis sowohl für einzuführende Applikationen, als auch für die Weiterentwicklung von bestehenden Applikationen über eine gezielte Projektarbeit zu verbessern. Dem gegenüber zeigte sich strukturell, dass der Aufgabenbereich und die Führungsspanne des Leiters Applikationen die grössten im Unternehmen waren. Die Umsetzung dieser Aufgaben konnte im hektischen Alltagsgeschäft nicht immer ideal erfolgen, hier zeigte sich ein wichtiger Ansatzpunkt für eine Reorganisation.

> Hybride Struktur

Im Bereich Applikationsbetreuung haben wir die Lösung durch Einführung einer hybriden Struktur und agiler Arbeitsmethoden gefunden. Die Abteilung Application, die mit den grössten Herausforderungen im Bereich der Applikationsbetreuung konfrontiert ist, wurde in drei themenspezifische Cluster aufgeteilt. In jedem dieser Cluster sorgt ein Clusterleiter dafür, dass die zugeteilten Mitarbeitenden aufgaben- und rollenspezifisch eingesetzt werden. Die Mitarbeitenden innerhalb des Clusters können selbständig die

Aufgaben verteilen, im Vordergrund steht die Aufgabenerfüllung als Cluster insgesamt. Auf die Integration der Kunden in die täglichen Betriebs- und Projektarbeiten wird dabei besonders grossen Wert gelegt.

> Agile Methodik

Neben der Selbstorganisation können die Mitarbeitenden des ILZ auch auf agile Arbeitsmethoden wie beispielsweise KANBAN oder Retrospektiven zurückgreifen und sich damit den nötigen Überblick über die laufenden Arbeiten verschaffen. Wir motivieren unsere Mitarbeitenden, bewusst zu experimentieren und kundenspe-

zifisch die optimale Zusammenarbeitsform zu finden. In regelmässigen Abständen von zwei Wochen berichten die Mitarbeitenden in einer kurzen informellen Sitzung jeweils über den Stand der Arbeiten und allfällige Probleme, womit der Informationsfluss in der Unternehmung sichergestellt werden kann. Innerhalb und über die Cluster hinweg wird mit rollenspezifischen Vorgaben die Einheitlichkeit der Umsetzung der Arbeiten sichergestellt.

> Zwischenbilanz

Die gezielte Reorganisation beim ILZ hat sich bereits im ersten Jahr bewährt, insbesondere die neuen Formen der Zusammenarbeit haben rasch erste Erfolge gezeigt. Entscheidend für den Erfolg ist neben dem Willen zur Veränderung auch die stete Weiterentwicklung des Transformationsprozesses. Um den Anforderungen auch in Zukunft gerecht werden zu können, ist eine gute Kommunikation unter den Mitarbeitenden und zwischen den verschiedenen Teams und Abteilungen die beste Voraussetzung.



38

MITARBEITER

4

LEHRLINGE

1

PRAKTIKANT

TECHNISCHE ROADMAP

Die technische Roadmap zeigt auf, zu welchem Zeitpunkt wichtige technische Komponenten, Standardprodukte und ICT-Services erneuert werden müssen. Die Roadmap wird jeweils jährlich im Dezember aktualisiert.

Das ILZ plant zusammen mit den Kunden die Aktualisierung der Arbeitsumgebungen. Dabei werden die Marktstandards aktiv beobachtet und in einer vorausschauenden Planung frühzeitig die notwendigen Umstellungsprojekte initialisiert.

		End of life		End of life	
CLIENT	Windows 10 21H2	11.06.2024	>	Nachfolgeprodukt	
	Office 2016 Prof plus	14.10.2025	>	O365	
	Outlook 2016 (Office 2016 prof plus)	14.10.2025	>	Outlook M365	
	Trendmicro	14.10.2025	>	Windows Defender	
SERVER	Windows 2012 R2	10.10.2023	>	Windows 2022	14.10.2031
	Windows 2016	12.01.2027	>	Windows 2019	14.10.2031
	Windows 2019	09.01.2029	>	Windows 20xx	14.10.2031
	Linux (Strategie in Bearbeitung)		>	Nachfolgeprodukt	



«Wie lange dauert die Einrichtung eines Laptops bzw. Desktops?»

«Für die Installation benötigen wir durchschnittlich 4-5 Stunden. Darin enthalten sind rund 1.5 Stunden für die Standardinstallation. Danach erstellen wir die Logins für die jeweilige Position und Funktion und installieren das Gerät vor Ort. Auch wenn das auf den ersten Blick als ein etwas grösserer Aufwand erscheint, für uns und für unsere Kunden ist aber entscheidend, dass das Gerät später einwandfrei funktioniert und gegen Übergriffe von aussen sicher geschützt ist.»

«Gibt es eine Möglichkeit, allgemeine Informationen über das ILZ zu bekommen, ohne jemanden kontaktieren zu müssen?»

«Diese Möglichkeit besteht jederzeit: Auf unserer Website und unserem Sharepoint sind für unsere Kunden allgemeine Informationen, News und Anleitungen frei zugänglich.»

«Warum sind gewisse Services nicht in der Pauschale inbegriffen?»

«Das ILZ hält den Stundenansatz bewusst tiefer, als dies in der IT-Branche üblich ist. Damit können wir Pauschalen tiefer anbieten und generieren nur Aufwand nach Bedarf...»

«Warum gibt es so viele Software-Updates und Wartungen?»

«Regelmässige Updates und Wartungen sind sehr wichtig, damit die Systeme stabiler laufen, neue Funktionen an die User ausgerollt oder kritische Sicherheitslücken geschlossen werden.»

«Wie wird im ILZ alte Hardware entsorgt?»

«Bei der Entsorgung achten wir sorgfältig darauf, ob die Hardware einen Datenträger beinhaltet. Eine vorhandene Harddisk wird mechanisch zerstört, damit Daten nicht mehr ausgelesen werden können. Wir sammeln die Harddisks in einem gesicherten separaten Container und geben diesen der Firma Reisswolf zur Entsorgung mit. Dieses Verfahren ist nach ISO:9001:2015 und 14001:2015 zertifiziert und wird kontinuierlich überprüft.»



382

AUSGELIEFERTE NOTEBOOKS

«Notebooks punkten mit ihrem geringen Gewicht beim mobilen Arbeiten. Sie sind von einem modernen Arbeitsplatz nicht mehr wegzudenken.»

Remo Berchtold, Leiter Customer Services ILZ

FOKUS 2023

> Cyber-Security

Das ILZ wird 2023 in Absprache mit den verschiedenen Anspruchsgruppen ein neues Zonenkonzept und eine neue Firewall-Infrastruktur erarbeiten. Mit diesem Projekt soll primär der Schutz der bestehenden Netzwerke intern und extern weiter verstärkt werden. Darüber hinaus sollen auch die Risiken und Auswirkungen bei einer allfälligen Cyber-Attacke reduziert werden können.

> Ausbau Self-Service-Portal

Das ILZ betreibt seit zwei Jahren ein automatisches Asset- und Stammdatenmanagement mit Hilfe der Software Matrix42. In der kommenden Ausbaustufe steht die Kundenintegration im Vordergrund, zukünftig sollen Services selbständig bestellt werden können. Wir unterstützen unsere Kunden mit Workflows, um effiziente und digitale Prozesse sicherstellen zu können. Diese geplanten Verbesserungen dienen ebenfalls der IKS-konformen Unterstützung der Bestellprozesse.

> Lifecycle-Management Axioma

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Staatsarchiven und den Gemeinden bereitet das ILZ die Implementierung des Lifecycle-Managements der Verwaltungsdossiers mit der Fachapplikation Axioma vor. Mit der Applikation sollen die laufenden Geschäftsdossiers nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist in ein Langzeitarchiv überführt werden können.

> Integrierte Telefonie-Services

Das ILZ bietet neu integrierte Telefonie-Services an, insbesondere Kunden mit veralteten Telefonie-Anlagen können vereinfacht mit bereits bestehenden ILZ-Telefonie-Services eine Nachfolgelösung finden. Nach den Kantonen Obwalden und Nidwalden werden wir 2023 weitere Kunden in diese Telefonie-Services integrieren.



«Das Thema IT ist enorm vielseitig.
Ich kann mein Fachwissen einbringen
und jeden Tag grosse und kleine
Probleme lösen.»

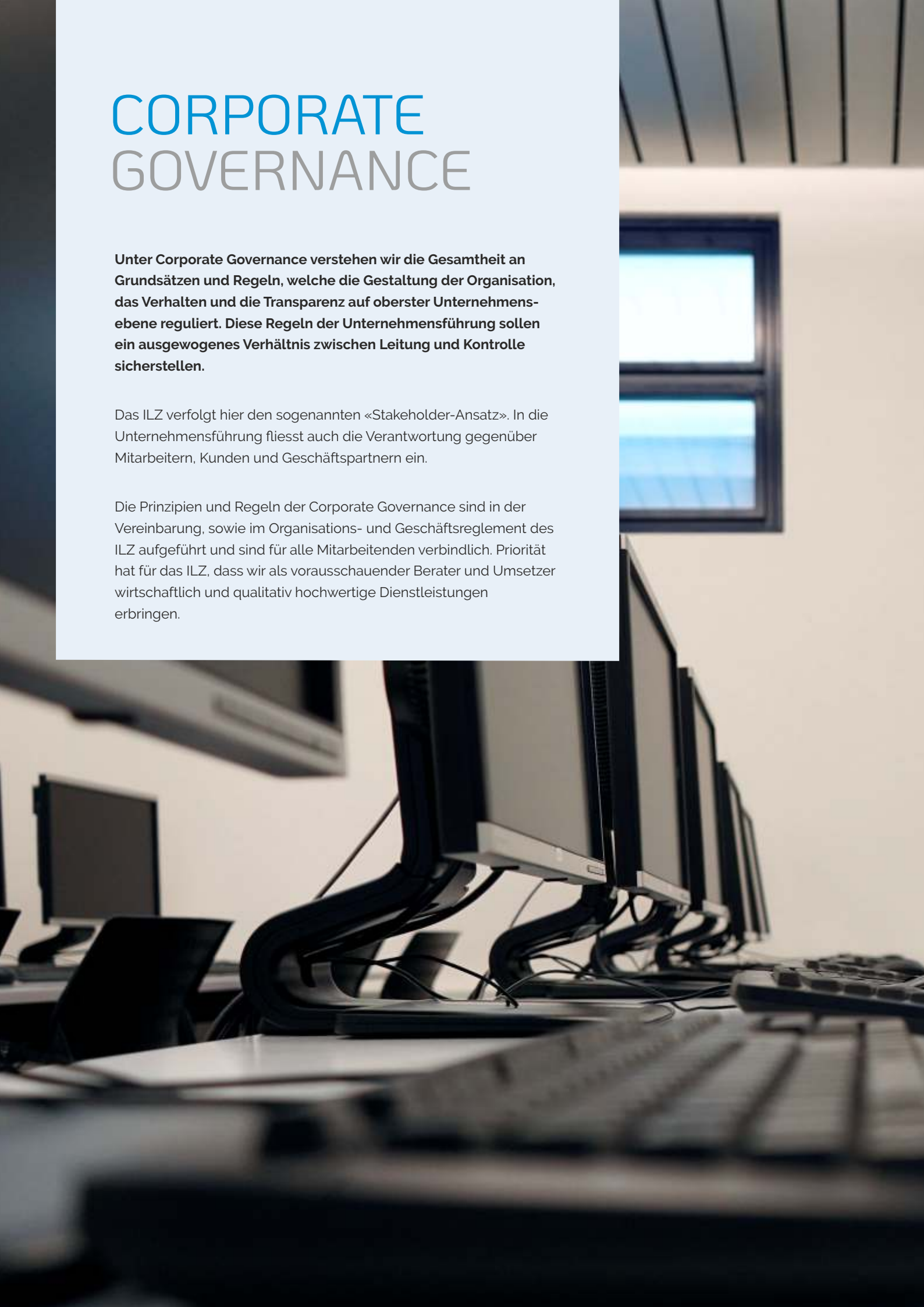
Elon Ludwig, Mitarbeiter ILZ

CORPORATE GOVERNANCE

Unter Corporate Governance verstehen wir die Gesamtheit an Grundsätzen und Regeln, welche die Gestaltung der Organisation, das Verhalten und die Transparenz auf oberster Unternehmensebene reguliert. Diese Regeln der Unternehmensführung sollen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Leitung und Kontrolle sicherstellen.

Das ILZ verfolgt hier den sogenannten «Stakeholder-Ansatz». In die Unternehmensführung fließt auch die Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern ein.

Die Prinzipien und Regeln der Corporate Governance sind in der Vereinbarung, sowie im Organisations- und Geschäftsreglement des ILZ aufgeführt und sind für alle Mitarbeitenden verbindlich. Priorität hat für das ILZ, dass wir als vorausschauender Berater und Umsetzer wirtschaftlich und qualitativ hochwertige Dienstleistungen erbringen.





«Ohne Energieversorgung läuft keine IT. Sollte es wirklich zu einer Strommangel-lage kommen, wird das eine grosse Herausforderung sein, auf die wir aber vorbereitet sind.»

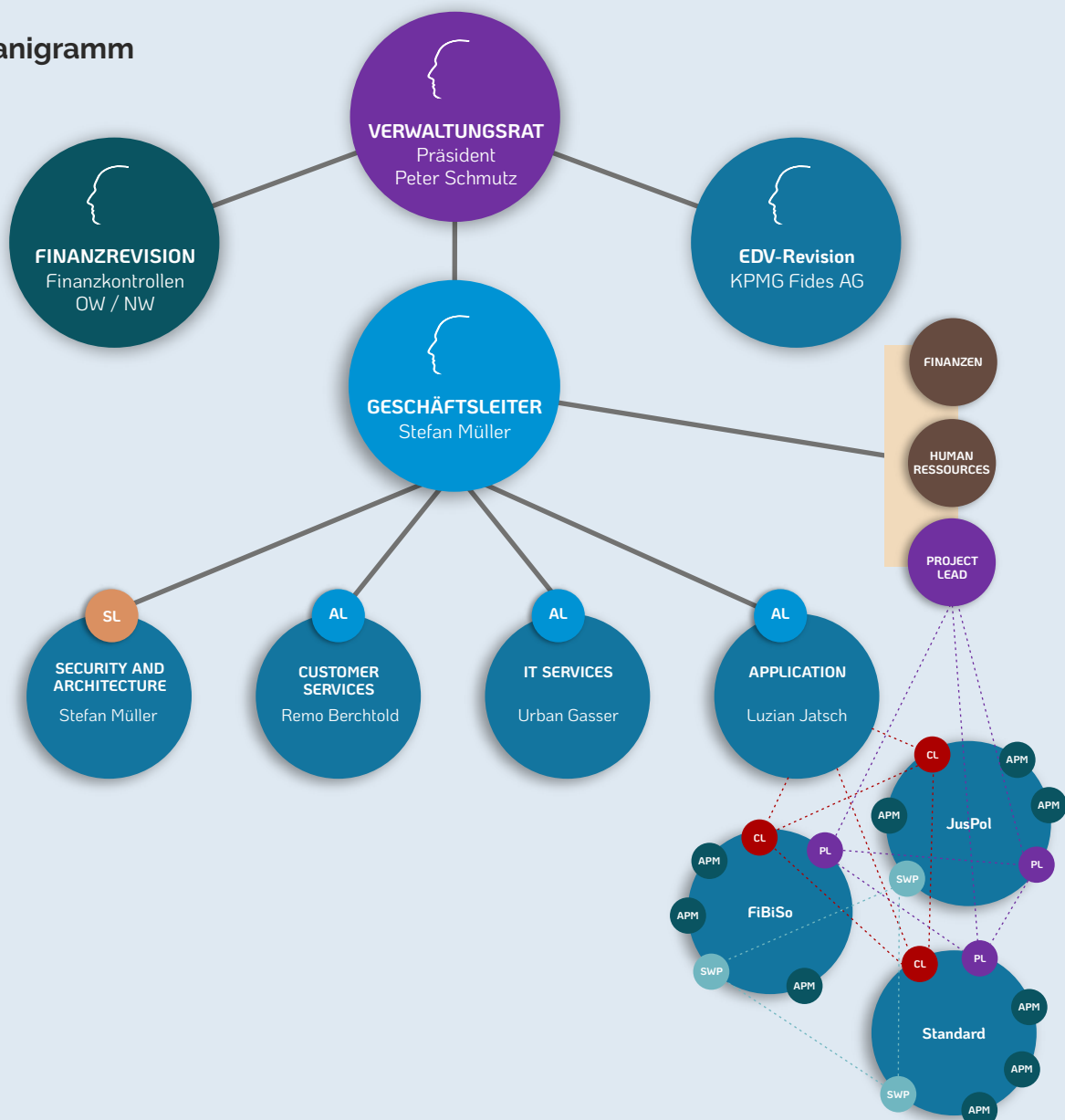
Remo Berchtold, Leiter Customer Services ILZ

ORGANISATIONSTRUKTUR

> Rechtsform

Das InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden ist eine selbstständige juristische Person des kantonalen öffentlichen Rechts (öffentlich-rechtliche Anstalt) gemäss der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden.

> Organigramm



KAPITALSTRUKTUR

> Kapital

Das Gesellschaftskapital des InformatikLeistungsZentrums Obwalden und Nidwalden besteht aus dem Dotationskapital. Das Dotationskapital wird dem InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden von den beiden Eigentümerkantonen Obwalden und Nidwalden je zur Hälfte zur Verfügung gestellt. Die Höhe ist in der Vereinbarung über ein InformatikLeistungs-Zentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden festgelegt und beträgt 1'000'000 CHF. Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt und wird vom InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden jährlich zu 5.5 % verzinst.

> Gewinnablieferung

Laut Art. 18 der Vereinbarung über das InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden kann das nach Abzug von zusätzlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sowie Rückvergütungen ermittelte Jahresergebnis für die Bildung allgemeiner Reserven zur Deckung allfälliger Verluste bis zur Erreichung des Betrags, der 30 % des Dotationskapitals entspricht, verwendet werden.

Die verbleibenden freien Reserven können zur Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen der Erfüllung und Verbesserung des Leistungsauftrags oder für Ausschüttungen von je zur Hälfte an die Vereinbarungskantone, sofern die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 % des Dotationskapitals übersteigen, eingesetzt werden.



VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist ein Fachgremium und besteht aus fünf Mitgliedern. Je zwei davon werden direkt von den beiden Regierungen vorgeschlagen und gewählt. Das fünfte Mitglied wird von den bereits gewählten vier Mitgliedern vorgeschlagen und von beiden Regierungen gemeinsam gewählt.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:



Peter Schmutz

- Präsident, Mitglied seit 2002
- Mitglied Ausschuss Finanzen und Personal
- Dipl. EL-Ing. ETH



Lukas Fässler

- Vizepräsident, Mitglied seit 2002
- Mitglied Ausschuss Security-Board
- Lic. iur. / Rechtsanwalt und Informatikexperte
- Interessensbindungen:
Präsident SSGI
VR-Präsident e-comtrust international ag Zug
VR-Präsident AR Informatik AG
VR HIN AG
VR-Präsident FSDZ Rechtsanwälte & Notariat AG, Baar



Bernhard Kugler

- Mitglied seit 2009
- Wirtschaftsinformatiker
Dipl. Mediator HSLU
Kantonsrichter Kanton Nidwalden
- Interessensbindungen:
Stiftungsrat ORS Hergiswil



Markus Walker

- Mitglied seit 2018
- Mitglied Ausschuss Security-Board
- Elektro Telematiker mit eidg. Fachausweis
Salesforce CRM Technical Architect
- Interessensbindungen:
Landrat Nidwalden
Einbürgerungskommission Ennetmoos



Andrea Felix

- Mitglied seit 2022
- Mitglied Ausschuss Finanzen und Personal
- Betriebsökonomin HWV
MBA Glasgow
- Interessensbindungen:
VR-Präsidentin Sihltal Zürich
Ueliberg Bahn SZU AG

> Zusammensetzung

Bei der Wahl des Verwaltungsrates wird darauf geachtet, dass die Fachgebiete Informatik, Finanzen sowie Recht und Personal abgedeckt sind. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates müssen über allgemeine wirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Die beiden Regierungen wählen je zwei Mitglieder. Ein fünftes Mitglied wird auf Antrag der vier VR-Mitglieder durch beide Regierungen gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die amtierenden Verwaltungsräte sind für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 gewählt.

> Interne Organisation

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in Art. 10 der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden geregelt. Der Verwaltungsrat legt die Strategie sowie die Grundsätze der Organisation fest und hat die Aufsicht über die Geschäftsführung.

Die Wahl der Revisionsstelle obliegt den Regierungen der Vereinbarungskantone.

Der Verwaltungsrat trifft sich in der Regel zu drei Sitzungen.

Verwaltungsratsausschüsse

Zur Unterstützung der Arbeit der Verwaltungsräte und zur Geschäftsvorbereitung bestehen zwei ständige Ausschüsse. Sie bestehen aus höchstens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates, wobei ein Mitglied als Sprecher (Vorsitz) definiert wird. Sie tagen mindestens einmal jährlich und erstatten Bericht an den gesamten Verwaltungsrat.

Verwaltungsratsausschuss Finanzen und Personal (FUP)

Der Ausschuss Finanzen und Personal nimmt vorbereitende, beratende und überwachende Aufgaben in den Bereichen Finanzen, interne Kontrolle, Revision, Riskmanagement, Compliance sowie zum Personellen zuhanden des Verwaltungsrats wahr.

Verwaltungsratsausschuss Security-Board

Der Ausschuss Security-Board nimmt vorbereitende, beratende und überwachende Aufgaben in den Bereichen der Audits und der Informationssicherheit zuhanden des Verwaltungsrats wahr.

> Informations- und Kontrollinstrumente

Neben der Finanzrevision besteht eine unabhängige Informatikrevision, die von der Firma KPMG AG (Zürich) wahrgenommen wird. Sie kontrolliert, aufgeteilt in Jahrespakete, einzelne Fachgebiete und führt periodische Sicherheitstests über das Internet durch. Die Berichterstattung darüber erfolgt über den jährlichen Management Reviewbericht an den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat hat ein Kennzahlensystem aufgebaut, über das er quartalsweise Informationen zum Geschäftsgang erhält. Zusätzlich übernimmt ein Verwaltungsrat die Funktion des internen ISO-9001:2015 und ISO-27001:2013 Auditors. Dadurch ist der Verwaltungsrat unmittelbar ins Controlling der operativen Ebene eingebunden.

> Entschädigung

Die ordentlichen Entschädigungen an den Verwaltungsrat wurden mehrheitlich unter dem Verwaltungsaufwand ausgewiesen und betrugen im Rechnungsjahr 57'224 CHF. Die höchste Entschädigung an ein Mitglied des Verwaltungsrats betrug 14'650 CHF. Für verschiedene zusätzliche Tätigkeiten und Dienstleistungen wurden im Berichtsjahr Honorare in der Höhe von 6'200 CHF an Mitglieder des Verwaltungsrates ausgezahlt.

REVISIONSSTELLEN

> Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Marco de Col	Kerns	Kantonsrat OW
Thomas Michel	Kerns	Kantonsrat OW
Elena Kaiser	Stansstad	Landrätin NW
Jonas Tappolet	Ennetbürgen	Landrat NW

> Finanzrevision

Revisionsstellen	Finanzkontrolle Obwalden Finanzkontrolle Nidwalden
Mandat seit:	2002
Honorar Rechnungsjahr:	8'540.00 CHF

> EDV-Revision

Revisionsstellen	KPMG AG 8004 Zürich
Mandat seit:	2002
Honorar Rechnungsjahr:	32'694.60 CHF
Zusätzliche Dienstleistungen:	Halbjährliche Penetrationstests



«Ein Cyberangriff kann jeden treffen.
Wir helfen unseren Kunden schon bei der
Prävention, damit sie wissen, wie sie sich
schützen können.»

Andreas Unold, Leiter Security & Architecture



GESCHÄFTSFÜHRUNG



Stefan Müller

- **Geschäftsleiter ILZ**
- Mitglied seit 2002
- Informatik-Ingenieur ETH
Executive MBA Luzern

> Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsleiter und zwei weiteren Mitgliedern. Der Geschäftsleiter trägt die Verantwortung für die Geschäftsführung und insbesondere für die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für den operativen Betrieb.



Remo Berchtold

- **Leiter Customer Services**
- Mitglied seit 2002
- Informatiker eidg. FA



Urban Gasser

- **Leiter IT Services**
- Mitglied seit 2008
- Handelsdiplom VSH
EL-Kontrolleur/Chefmonteur
eidg. FA
Informatiker eidg. FA



Luzian Jatsch

- **Leiter Application**
- Mitglied seit 2021
- Diplomkaufmann
Wirtschaftsinformatik



RECHNUNG 2022

BILANZ

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	1'110'782.63	824'746.36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Vereinbarungskantonen	1'357'993.20	946'879.75
- gegenüber Dritten	1'656'185.45	1'240'531.15
Übrige kurzfristige Forderungen	54.55	0.00
Vorräte	156'769.20	216'824.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	73'488.90
<i>Umlaufvermögen</i>	4'281'785.03	3'302'470.16
Wertschriften	300.00	300.00
Mobile Sachanlagen	1'887'616.24	1'518'332.10
<i>Anlagevermögen</i>	1'887'916.24	1'518'632.10
Aktiven	6'169'701.27	4'821'102.26

(in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Vereinbarungskantonen	58'832.50	47'630.55
- gegenüber Dritten	968'652.65	814'359.56
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	118'473.15	92'627.25
Passive Rechnungsabgrenzung	414'050.00	333'393.00
<i>Fremdkapital kurzfristig</i>	1'560'008.30	1'288'010.36
Rückstellungen für Garantie- und Haftungsansprüche	57'542.30	57'542.30
<i>Fremdkapital langfristig</i>	57'542.30	57'542.30
Dotationskapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Allgemeine Reserven	300'000.00	300'000.00
Freie Reserven	200'000.00	200'000.00
Rücklagen Infrastruktur und Lizenzen	2'863'515.67	1'850'799.54
Bilanzgewinn		
- Gewinnvortrag	124'750.06	18'625.37
- Jahresgewinn	63'884.94	106'124.69
<i>Eigenkapital</i>	4'552'150.67	3'475'549.60
Passiven	6'169'701.27	4'821'102.26

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)	2022	2021
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	15'066'977.15	13'909'559.15
Rabatte und Preisnachlässe	0.00	0.00
Übriger Ertrag	2'748.30	827.15
Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen	15'069'725.45	13'910'386.30
Materialaufwand	-7'029'655.12	-6'752'528.96
<i>Material- und Warenaufwand</i>	-7'029'655.12	-6'752'528.96
Lohnaufwand	-3'577'203.10	-3'317'567.70
Sozialversicherungsaufwand	-616'612.35	-581'306.95
Übriger Personalaufwand	-108'992.00	-87'913.11
<i>Personalaufwand</i>	-4'302'807.45	-3'986'787.76
Raumaufwand	-223'294.30	-207'205.90
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-17'110.95	-10'709.60
Fahrzeug- und Transportaufwand	-10'830.25	-12'684.20
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-24'493.90	-23'608.20
Energie- und Entsorgungsaufwand	-57'252.85	-60'876.50
Verwaltungsaufwand	-205'084.91	-209'016.46
Informatikaufwand	-58'956.72	-85'186.00
Rückstellungen, Rücklagen	-2'422'520.00	-1'705'814.00
<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>	-3'019'543.88	-2'315'100.86
Abschreibungen	-598'443.01	-694'740.73
Betriebsergebnis vor Zinsen	119'275.99	161'227.99
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	-55'391.05	-55'103.30
Finanzerfolg	-55'391.05	-55'103.30
Jahresgewinn	63'884.95	106'124.69

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

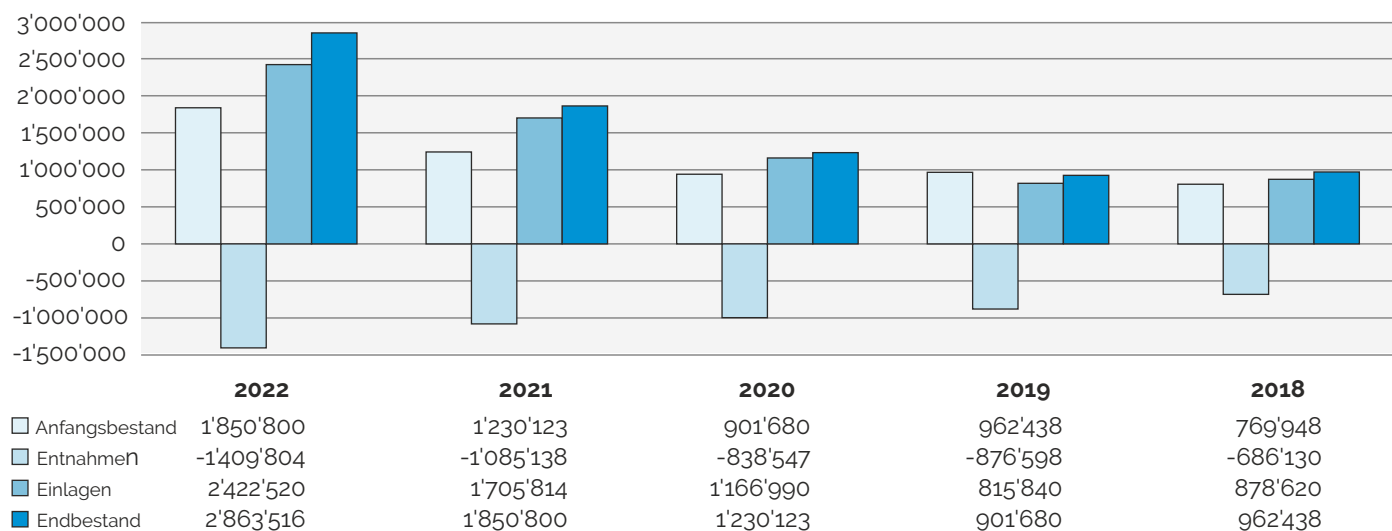
> Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Darstellung der Jahresrechnung des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) entspricht Art. 959 ff. OR und den vom Verwaltungsrat genehmigten Grundsätzen.

> Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

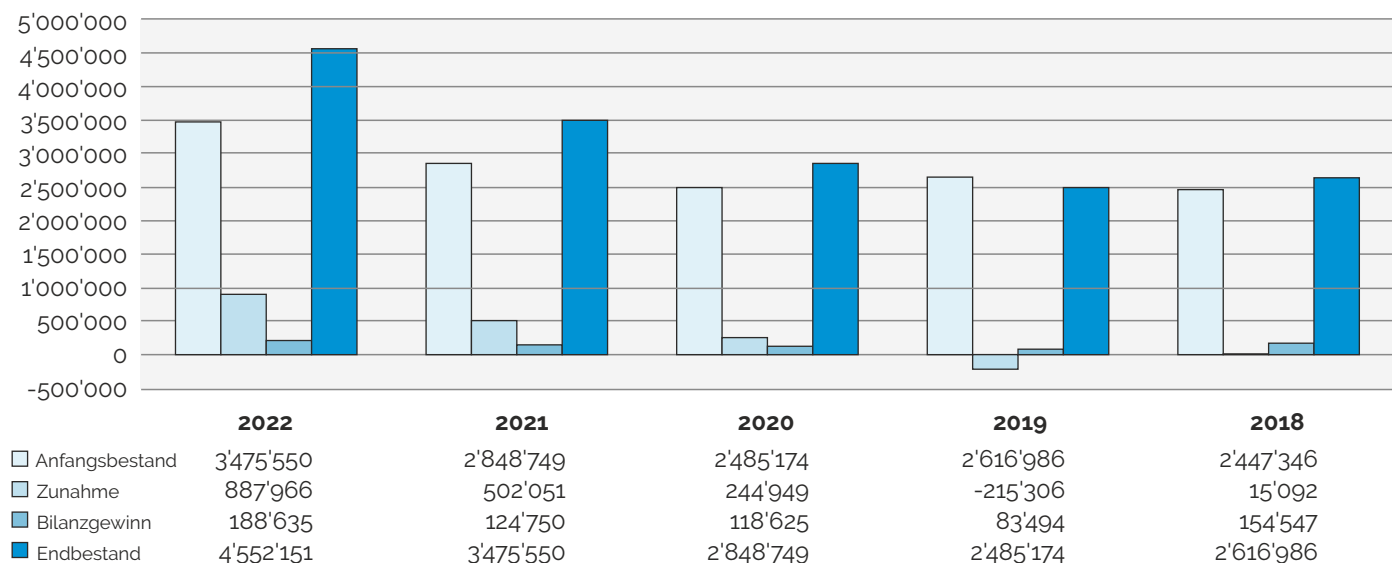
Rücklagen Infrastruktur, Hardware, Software und Lizenzen

CHF



Eigenkapital

CHF



Mobile Sachanlagen

Die Maschinen und Apparate, das Mobiliar und die Einrichtungen sowie die Informatik Betrieb RZ wurden mit 12.5 % des Anschaffungswerts linear abgeschrieben. Bei der Informatik und der Kommunikation betragen die Abschreibungen linear 20 %. Die Überprüfung der Zugänge hat zu keinen Beanstandungen geführt.

	Bestand am 31.12.2021 CHF	Zugang CHF	2022 Abgang CHF	Abschreibung CHF	Bestand am 31.12.2022 CHF
Maschinen, Apparate	37'222	0	0	-11'144	26'078
Mobiliar, Einrichtungen	145'630	20'979	0	-24'125	142'484
Informatik: Betrieb RZ	142'375	17'164	0	-31'472	128'066
Informatik: Hardware	16'573	746'125	0	-153'777	608'921
Informatik: Software	53'820	16'793	0	-18'099	52'514
Kommunikation: Komm.-Anlagen	495'281	16'781	0	-278'930	495'281
Informatik: Storage und Backup	590'995	149'885	0	-202'937	537'943
Informatik: Sicherheitseinrichtungen	36'436	0	0	-9'109	27'327
Summe	1'518'332	967'727	0	-598'443	1'887'616

Allgemeine und freie Reserven

Das nach Abzug von zusätzlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sowie Rückvergütungen ermittelte Jahresergebnis wird gemäss Art. 18 Abs. 1 der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 (Stand 01.07.2006) verwendet für:

- die Bildung allgemeiner Reserven zur Deckung allfälliger Verluste bis zur Erreichung des Betrags, der 30 % des Dotationskapitals entspricht,
- die Bildung freier Reserven,
- einen allfälligen Gewinnvortrag auf das nächste Rechnungsjahr.

Die freien Reserven können gemäss Art. 18 Abs. 2 der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 (Stand 01.07.2006) eingesetzt werden:

- zur Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen der Erfüllung und Verbesserung des Leistungsauftrags,
- für Ausschüttungen von je zur Hälfte an die Vereinbarungskantone, sofern die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 % des Dotationskapitals übersteigen.

	Bestand am 31.12.2021 CHF	Veränderung 2022 CHF	Bestand am 31.12.2022 CHF
Allgemeine Reserven	300'000	0	300'000
Freie Reserven	200'000	0	200'000
Summe	500'000	0	500'000

RECHNUNG 2022

> Rechtsform und Sitz

Das Informatikleistungszentrum Obwalden - Nidwalden (ILZ) ist gemäss Art. 1 Abs. 1 der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 (Stand 01.07.2006) eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Sarnen.

> Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER 31.12.2022

> Antrag des Verwaltungsrates

	2022 CHF	2021 CHF
Gewinnvortrag	124'750.06	18'625.37
Jahresgewinn	63'884.94	106'124.69
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	188'635.00	124'750.06
Der Verwaltungsrat beantragt den Regierungsräten der Vereinbarungskantone folgende Gewinnverwendung:		
Gewinnauszahlung an:		
Kanton Obwalden	50'000	-
Kanton Nidwalden	50'000	-
Vortrag auf neue Rechnung	88'635.00	124'750.06
	188'635.00	124'750.06

Gemäss der Vereinbarung über ein InformatikLeistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden wurden die allgemeinen Reserven auf 30 % und zusammen mit den freien Reserven auf maximal 50 % des Dotationskapitals festgelegt.

Mit dem vorliegenden Resultat übersteigen die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 % des Dotationskapitals um den Bilanzgewinn von 188'635.00 CHF.

Der Verwaltungsrat beantragt eine Gewinnausschüttung nach Art. 18 Abs. 2 Bst. b der Vereinbarung über ein InformatikLeistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden von 100'000.00 CHF zulasten der Jahresrechnung 2022 an die Vereinbarungskantone. Der Gewinnvortrag auf die Rechnung 2023 beträgt somit 88'635.00 CHF. Die Kantone erhielten mit der Verzinsung des Dotationskapitals zu 5.5 % insgesamt 155'000.00 CHF (je 77'500.00 CHF pro Kanton).

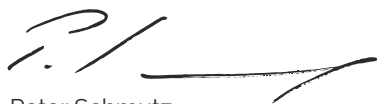
> Antrag an den Regierungsrat

Gemäss Art. 6 Bst. c der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden beantragt der Verwaltungsrat den Bericht und die Rechnung über das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Sarnen, im März 2023

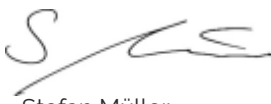
InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden

Der Verwaltungsratspräsident



Peter Schmutz

Der Geschäftsleiter



Stefan Müller

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Verwaltungsrat des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) in Sarnen und an die Regierungsräte der Kantone Obwalden und Nidwalden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 mit Nachtrag vom 4. Juli 2006 und dem schweizerischen Gesetz entsprechen.

Sarnen/Stans, 1. März 2023

Revisionsstelle

**FINANZKONTROLLEN DER KANTONE
OBWALDEN und NIDWALDEN**



Gion Decurtins
Leitender Revisor
Zugelassener Revisor



Karin Zwicker
Zugelassene
Revisionsexpertin





InformatikLeistungsZentrum OW/NW

InformatikLeistungsZentrum OW/NW
Güterstrasse 3
6060 Sarnen

Telefon 041 666 60 00
www.ilz.info
info@ilz.info